

## Lichtensteig

|                       |   |                     |              |                      |                       |
|-----------------------|---|---------------------|--------------|----------------------|-----------------------|
| Schulort:             | Lichtensteig  | Kanton 1799:        | Säntis       | Ort/Herrschaft 1750: | Fürstabtei St. Gallen |
| Konfession des Ortes: | gemischt konfessionell  | Distrikt 1799:      | Lichtensteig | Kanton 2015:         | St. Gallen            |
|                       |   | Agentschaft 1799:   |              | Gemeinde 2015:       | Lichtensteig          |
|                       |   | Kirchgemeinde 1799: | Lichtensteig |                      |                       |
| Standort:             | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 272-272v  |                     |              |                      |                       |
| Zitierempfehlung:     | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1185: Lichtensteig, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1185">http://www.stapferenquete.ch/db/1185</a> ]. |                     |              |                      |                       |

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:  
- Lichtensteig (Niedere Schule, katholisch)

DIE MANNIGFALTIGEN BEWEISE VON DER THÄTIGSTEN Begierde und rühmlichsten Beeiferung des Würdigen Bürgers Stapfer Minister der Wissenschaften, daß Vergnügen und den Nutzen der schweizerischen jugend zu befördern, und derley Künsten und Wissenschaften in dem Vaterlande zu verbreiten, welche die schweiz freye NATION beglücken könnten; rufen mich durch Fragen auf, ein Verzeichniß von der Beschaffenheit meiner Person, all erdenkliche Bewandniß der Schule und Einkünfften derselben in treuen Antworten anzugeben und bekannt zu machen. Da mich also Beruf und der schätzbare Auftrag verpflichten, die möglichen Verhältniß mitzutheilen, so seze die Antworten der Fragen über den Zustand der Schule hier an.

### I. Lokal-Verhältnisse.

|       |   |  |
|-------|---|--|
| I.1   | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  |  |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       | Schule der Katholischen Gemeinde in der Stadt Lichtensteig, im District Lichtensteig, zum <i>Canton</i> Säntis gehörig.          |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    |  |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             |  |
| I.1.d | In welchem District?  | Schule der Katholischen Gemeinde in der Stadt Lichtensteig, im District Lichtensteig, zum <i>Canton</i> Säntis gehörig.          |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig?  |  |
| I.2   | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Da der Stadtbezirk klein ist, so kommt die Entfernung der dazu gehörigen Häuser in keinen Betracht.                              |
| I.3   | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           | Keine.   |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     |  |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.                |  |
| I.4   | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    |  |
| I.4.a | Ihre Namen.   | Eine halbe Stunde von hier die Schule zu Wattwyl, eine Stunde die von Helfenschwyl, und in gleicher Entfernung die von Bützweil. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden.   |  |

### II. Unterricht.

|       |   |   |
|-------|---|---|
| II.5  | Was wird in der Schule gelehrt?                       | Schreiben, Lesen, Rechnen und die Anfangs Gründe der deutschen und Lateinischen Sprachlehre.  |
| II.6  | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Die Schule wird das Jahr ganz hindruch gehalten.  |
| II.7  | Schulbücher, welche sind eingeführt?                  | Keine bestimmte.  |
| II.8  | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?        | Vorschriften giebt der Lehrer alle Monath.  |
| II.9  | Wie lange dauert täglich die Schule?                  | Die Schule für den obigen Unterricht dauert täglich 4. Stunde, nebst diesen wird noch eine Stunde dem Unterricht in der Musick gewiedmet. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt?                   | Die Kinder, sind in Klassen getheilt.   |

### III. Personal-Verhältnisse.

|          |   |   |
|----------|---|---|
| III.11   | Schullehrer.  |   |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?       | Der Schullehrer wird von der Gemeind durch das freye Mehr erwählt.                        |
| III.11.b | Wie heißt er?   | Franz Bartholomä Trinkler.  |
| III.11.c | Wo ist er her?  | [[Seite 2] Von Menzingen im District Zug zum <i>Canton</i> Waldstädten gehörig.           |
| III.11.d | Wie alt?  | Zwanzig und Neün jah.   |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder?                                 | Frau, und Ein Kind.   |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer?                                      | Fünf jah.   |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?    | An zerschiedenen Orten, und nach den Schuljahren in Canzleyen gearbeitet.                 |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche? | Nebst dem Lehramt versieht er auch den <i>Orgel</i> -Dienst.                              |
| III.12   | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?      |   |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen)                                       | Jm Sommer und Winter besuchen die Schule beyläufig Knaben <u>22</u> . Mädchen <u>10</u> . |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)                                       |   |

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

|         |   |  |
|---------|---|--|
| IV.13   | Schulfonds (Schulstiftung)                            |  |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden?                            | Keiner.  |
| IV.13.b | Wie stark ist er?                                     |  |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte?                        |  |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? |  |
| IV.14   | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?             | Von jedem Kind Wochentlich <u>1</u> . Bazen.     |
| IV.15   | Schulhaus.  |  |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig?                   | Jst eines vorhanden, und in Brauchbarem Zustand. |

|           |  |   |
|-----------|--|---|
| IV.15.b   | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                           | In demselben befinden sich <u>2</u> . Schulstuben.  |
| IV.15.c   | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?    |   |
| IV.15.d   | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Bis anhin ist das Schulhaus von der Gemeind in bäulichem Stande erhalten worden.  |
| IV.16     | Einkommen des Schullehrers.  |   |
| IV.16.A   | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.   | <u>a.</u> An Geld von dem gemeinen Wesen <u>45</u> fl. Kernengeld vom Stift St. Gallen jährlich <u>10</u> . fl. Holz aus dem Bürgerlichen Wald <u>5</u> . Klafter frey zum Haus.<br><u>b.</u> Das Schulgeld ist schon angemerkt.  |
| IV.16.B   | Aus welchen Quellen? aus   | Übrigens versieht der Schullehrer auch die <i>Orgel</i> , und ist dafür aus dem Geistlichen Gut besonders besoldet.   |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?                       |   |
| IV.16.B.b | Schulgeldern?  | <u>a.</u> An Geld von dem gemeinen Wesen <u>45</u> fl. Kernengeld vom Stift St. Gallen jährlich <u>10</u> . fl. Holz aus dem Bürgerlichen Wald <u>5</u> . Klafter frey zum Haus.<br><u>b.</u> Das Schulgeld ist schon angemerkt.<br>Übrigens versieht der Schullehrer auch die <i>Orgel</i> , und ist dafür aus dem Geistlichen Gut besonders besoldet. |
| IV.16.B.c | Stiftungen?  |   |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen?  | <u>a.</u> An Geld von dem gemeinen Wesen <u>45</u> fl. Kernengeld vom Stift St. Gallen jährlich <u>10</u> . fl. Holz aus dem Bürgerlichen Wald <u>5</u> . Klafter frey zum Haus.<br><u>b.</u> Das Schulgeld ist schon angemerkt.  |
| IV.16.B.e | Kirchengütern?   | Übrigens versieht der Schullehrer auch die <i>Orgel</i> , und ist dafür aus dem Geistlichen Gut besonders besoldet.   |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  |   |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen?   | <u>a.</u> An Geld von dem gemeinen Wesen <u>45</u> fl. Kernengeld vom Stift St. Gallen jährlich <u>10</u> . fl. Holz aus dem Bürgerlichen Wald <u>5</u> . Klafter frey zum Haus.<br><u>b.</u> Das Schulgeld ist schon angemerkt.<br>Übrigens versieht der Schullehrer auch die <i>Orgel</i> , und ist dafür aus dem Geistlichen Gut besonders besoldet. |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien)   |   |
|           | Schlussbemerkungen des Schreibers  | <b>Bemerkungen</b><br>Dieß ist alles, was dem Würdigen Bürger Stapfer Minister der Künste und Wissenschaften auf die aufgegebenen Fragen in möglicher Deutlichkeit geliefert werden kann.<br><u>Republickanischer Gruß.</u>   |
|           | Unterschrift   |   |

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |   |
|----------------------|---|
| Standort             | Bundesarchiv Bern   |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 272-272v   |
| Briefkopf            | DIE MANNIGFALTIGEN BEWEISE VON DER THÄTIGSTEN Begierde und rühmlichsten Beeiferung des Würdigen Bürgers Stapfer Minister der Wissenschaften, daß Vergnügen und den Nutzen der schweizerischen Jugend zu befördern, und derley Künsten und Wissenschaften in dem Vaterlande zu verbreiten, welche die schweiz freye NATION beglücken könnten; rufen mich durch Fragen auf, ein Verzeichniß von der Beschaffenheit meiner Person, all erdenkliche Bewandtniß der Schule und Einkünfften derselben in treuen Antworten anzugeben und bekannt zu machen. Da mich also Beruf und der schätzbare Auftrag verpflichten, die möglichen Verhältniß mitzutheilen, so seze die Antworten der Fragen über den Zustand der Schule hier an. |
| Transkriptionsdatum  | 08.10.2009  |
| Datum des Schreibens |   |
| Faksimile            | 1185BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_272-272v.pdf  |
| Ist Quelle original? | Ja  |
| Verfasser Name       | Trinkler  |
| Verfasser Vorname    | Franz Bartholomä  |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja  |
| Randnotiz            |   |
| Kommentar öffentlich | Text am Rand unleserlich.   |

### Ort

|                         |                               |                  |                     |                              |
|-------------------------|-------------------------------|------------------|---------------------|------------------------------|
| Name                    | <u>Lichtensteig</u>           |                  |                     |                              |
| Konfession              | <u>gemischt konfessionell</u> | Kanton 1799      | <u>Säntis</u>       | Kanton 1780                  |
| Ortskategorie           | <u>Stadt</u>                  | Distrikt 1799    | <u>Lichtensteig</u> | Kanton 2015                  |
| Eigenständige Gemeinde? | <u>Ja</u>                     | Agentschaft 1799 |                     | <u>Fürstabtei St. Gallen</u> |
| Ist Schulort?           | <u>Ja</u>                     | Kirchgemeinde    | <u>Lichtensteig</u> | <u>Toggenburg</u>            |
| Höhenlage               |                               | 1799             | <u>Lichtensteig</u> | Gemeinde 2015                |
| Geo. Breite             | <u>724525</u>                 | Einwohnerzahl    |                     | Einwohnerzahl                |
| Geo. Länge              | <u>242660</u>                 | 1799             |                     | 2000                         |

### In der Transkription erwähnte Schulen

## 1. Schule: Lichtensteig (ID: 1577)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: katholisch  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

### Schulfonds

### Schulperiode

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 5      | 5      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 3101)

Name: Trinkler  
Vorname: Franz Bartholomä

#### Weitere Informationen

Alter: 29  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 1  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Menzingen (Zug)  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 5 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Organist

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Schreiben  
Lesen  
Rechnen  
Grammatik  
Latein  
Musik

Unterrichtete Inhalte:

### Schülerzahlen

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          | 22     | 22     |
| Mädchen         | 10     | 10     |
| Kinder          |        |        |
| Kinder pro Jahr |        |        |
| Kommentar       |        |        |